

Beteiligungen:

Im Juni 1927 wurde gemeinsam mit dem Bezirksverband Altpreußen des Reichsverbandes des Deutschen Elektro-Installateur-Gewerbes e. V. die **Elektrizitäts-Kredit-Genossenschaft e. G. m. b. H., Königsberg, Pr.**, gegründet. Der Zweck dieser Genossenschaft ist, den Anschlußnehmern langfristige Kredite zur Finanzierung ihrer Installationen usw. zu geben.

September 1927 erwarb die Ges. die gesamten Geschäftsanteile der **Landkreis-Elektrizitätsversorgung G. m. b. H. Elbing (Kap. 1000 RM)**.

Im August 1929 wurde die **Elektro-Vertrieb Ostpreußen G. m. b. H.** mit einem Stammkapital von 20 000 RM gegründet, deren Aufgabe es ist, in Zusammenarbeit mit der elektrotechnischen Industrie und dem Elektrogewerbe und -Einzelhandel den Absatz elektrotechnischer Artikel und damit den Stromverbrauch innerhalb des Versorgungsgebietes der Ges. zu fördern. Sämtliche Anteile sind im Besitz der Ostpreußenwerk A.-G.

Die Ges. ist ferner beteiligt mit 11 600 RM an der **Ges. für Kleinwohnungsbau G. m. b. H., Königsberg (Kap. 12 000 RM)**, mit 6500 RM an der **Ostpreußischen Heimstätte G. m. b. H., Königsberg (Kap. 5 902 400)**, und mit 3000 RM an der **Ostzement G. m. b. H., Königsberg (Kap. 23 000 RM)**.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 26 000 000 RM in 1 300 000 St.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 10 000 000 M, erhöht 1920 um 89 Mill. M, 1921 um 1 Mill. M behufs Übernahme der „Ueberlandzentrale Ostpreußen Akt.-Ges.“ im ganzen, nochmals 1921 Erhö. um 50 Mill. M, von Preußen übernommen. 13./5. 1922 weitere Erhö. um 50 Mill. M in 50 000 Nam.-Akt. zu 1000 M, von der Provinz Ostpreußen zu 100 % übernommen. Nöchmal. Erhö. 11./10. 1924 um 400 Mill. M (400 000 zu 1000 M). Lt. G.-V. v. 25./10. 1924 Umstell. von 600 Mill. M auf 6 Mill. RM (Verh. 100 : 1) in 30 000 Aktien zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 25./10. 1925 Erhö. um 340 000 RM in 17 000 Nam.-Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 17./3. 1925 Erhö. um 3 560 000 RM in 178 000 Akt. zu 20 RM; ausgegeben zu 100 %. Die G.-V. v. 9./4. 1926 beschloß weitere Erhö. um 60 000 RM. In der ao. G.-V. v. 20./12. 1926 wurde beschlossen, das A.-K. auf 18 000 000 RM zu erhöhen; von den neuen Aktien übernahmen die Kreise Labiau u. Stallupönen je 20 000 RM, die Ver. Industrie-Unternehmungen A.-G. (Viag) und Freistaat Preußen je 3 500 000 RM u. Provinzialverband Ostpreußen 1 000 000 RM. Lt. G.-V. v. 15./3. 1928 erhöht um 6 000 000 RM in 300 000 Akt. zu 20 RM. Von den neuen Aktien übernahmen die Viag u. die Preußische Elektrizitäts-A.-G. je 2 500 000 RM, der Provinzialver-

band Ostpreußen 980 000 RM, der Kreis Elbing Land 20 000 RM. Die G.-V. v. 28./3. 1930 beschloß Erhö. um 2 000 000 RM auf 26 000 000 RM. Die neuen Aktien werden fest zu pari von den Großaktionären der Ges. übernommen.

Großaktionäre: Das A.-K. der Ges. ist zum größten Teil im Besitz des Reiches (Vereinigte Industrie-Unternehm. A.-G., 41,3 %), des Staates Preußen (Preußische Elektrizitäts-A.-G., Berlin, 41,3 %), der Provinz Ostpreußen (15 %) und 31 Landkreise (zusammen 2,4 %).

Feingold-Darlehen: Lt. Bilanz am 31. 12. 1931 = 1 481 760 RM (wurde mit Wirkung ab 1./1. 1931 in ein langfristiges Tilg.-Darlehen umgewandelt).

5 % Kohlenwertanleihe: 125 000 t, ausgeg. vom Ostpreußenwerk und den als selbständige G. m. b. H. bestehenden Ueberlandwerken Gumbinnen, Königsberg und Osterode, deren Anteile sich mit je über der Hälfte im Besitz der Ostpreußenwerk A.-G. befinden. Eingeteilt in Inh.-Teilschuldversch., und zwar 60 000 Stück Lit. A von 1 t, 13 000 Stück Lit. B von 5 t, Zs. 1./2. und 1./8. Bis 10./12. 1924 konnten die Stücke in RM-Obligationen umgetauscht werden (1 t = 16,75 M). 84 892 t wurden so auf RM abgestempelt, der Rest besteht als Sachwert-Anleihe weiter. Tilgung der Anleihe nach 5 Freijahren zum Nennwert im Wege der Auslosung oder des freihändigen Rückkaufs mit jährlich mind. 3 % der Gesamtzahl der Kohlenmenge der Anleihe zuzüglich ersparter Zinsen, fällige Tilgungsraten werden jeweils am 1./8., erstmalig am 1./8. 1929, gezahlt. Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung ab 1929 zulässig. Sicherung: Zugunsten der Deutschen Bank in Berlin Sicher.-Hyp. gemäß RG. über wertbeständige Hyp. vom 23./6. 1923 an erster Stelle eingetragen auf dem über 3500 Morgen großen Grundbesitz der Anleiheschuldner, die sich das Recht vorbehalten haben, für weitere dem Ausbau und der Verbesserung der Anlagen des Ostpreußenwerks und der drei Ueberlandwerke dienliche Anleihen Sicher.-Hyp. auf dem für die vorliegende Anleihe verpfändeten Grundbes. mit gleichem Range eintragen zu lassen, sofern aus den Mitteln späterer Anleihen zu erstellende Anlagen ebenfalls für die vorliegende Anleihe erstellig, und zwar bei hypothekarischer Eintragung der späteren Anleihen zu gleichem Range mit diesen, verpfändet werden. Für Kapital und Verzinsung dieser Teilschuldverschreibung haben das Reich, Preußen und Provinz Ostpreußen selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. **Kurs** in Berlin ult. 1927 bis 1932: 12, 13,51, 13,30, 10,40, —*, 11,25 RM für je 1 t, bzw. 12,50.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924		31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:							
Grundstücke ohne Baulichkeiten							(49 291 141)
Geschäfts- und Wohngebäude							1 310 372
Betriebsgebäude und andere Baulichkeiten	6 279 000	21 549 000	21 867 833	22 915 205	23 017 097		1 779 326
Maschinen u. maschinelle Anlagen der Kraftwerke							6 805 888
Umspannwerke, Schalt- u. Transf.-Stationen, Leitungsanlagen: masch. Anlagen	5 597 300	24 085 707	25 324 607	25 738 009	25 929 504		14 629 113
do. Leitungs-Anlagen							7 432 641
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventarien	4	1	1	1	1		17 230 197
Im Bau befindliche Anlagen		261 520	862 992	22 605	29 659		103 602
Beteiligungen	203 100	20 100	40 100	43 100	42 100		40 351
Umlaufvermögen:							
Kohlen, Betriebsmaterial u. sonst. Vorräte	537 580	1 294 293	968 152	768 243	793 207		483 569
Effekten	249 968	413 988	844 562	1 319 860	1 482 582		1 622 000
Anzahlungen							50 728
Forderungen f. Warenliefer. u. Leistungen							1 541 136
do. an abhängige Gesellschaften							1 028 663
do. an Konzerngesellschaften	1 512 520	2 628 229	2 751 673	3 114 919	3 658 689		2 459 251
do. an Verschiedene							81 946
Abschlagszahlung auf Vorstandstantiemen							12 870
Hypotheken-Forderungen							48 500
Kasse, Reichsbank, Postscheck	5 522	24 627	15 213	27 584	24 057		58 953
Bankguthaben	70 861	1 539 536	188 087	533 345	1 320 773		1 702 067
Disagio auf Dollaranleihe	—	—	—	—	—		600 000
Übergangsposten	—	1 058 185	1 080 590	916 520	855 062		83 859
Bürgschaften	(127 000)	(60 480)	(163 212)	—	—		(235 074)
Summa	14 455 856	52 875 202	53 943 816	55 399 397	57 152 732		59 105 016